

12.8.2024

**Author**

RAMMER, Christian

**Title**

Auswirkungen der Wirtschaftskrise auf die Innovationstätigkeit der Unternehmen in Deutschland

**Publication year**

2011

**Source/Footnote**

In: Der Forschungsstandort Deutschland nach der Krise. - (Vierteljahrshefte zur Wirtschaftsforschung ; 3/2011). - Berlin : Duncker & Humblot, 2011. - S. 13 - 33

**Inventory number**

31214

**Keywords**

Forschungsförderung ; Wissenschaft und Staat ; Wissenschaft und Wirtschaft

**Abstract**

Die schwere Wirtschaftskrise 2008/09 hatte substanzielle Auswirkungen auf die Innovationstätigkeit der deutschen Wirtschaft. Die Umsatz- und Gewinneinbußen führten zu einem kräftigen Rückgang der Innovationsausgaben. Davon waren primär Investitionen für neue Produkte und verbesserte Anlagen betroffen, während die FuE-Budgets im Wesentlichen stabil gehalten wurden.

Innovationsaktive und forschende Unternehmen waren deutlich stärker von den Krisenauswirkungen betroffen als Unternehmen ohne Innovationsaktivitäten. Den rückläufigen Innovationsausgaben stand eine überwiegend expansive und offensive Krisenreaktion der innovativ tätigen Unternehmen gegenüber. Sie versuchten mehrheitlich durch die Erschließung neuer Märkte, die Erneuerung des Produktprogramms sowie verstärkten Qualifizierungs- und Marketingmaßnahmen auf die Krise zu reagieren. Die durch die Krise frei gewordenen Personalkapazitäten wurden genutzt, um die Entwicklung neuer Technologien und Lösungen voranzutreiben und eine größere Zahl von Innovationsideen zu testen. Gleichzeitig verzichtete aber auch ein beträchtlicher Anteil der kleinen

**12.8.2024**

Unternehmen im Krisenjahr 2009 ganz auf Innovationsaktivitäten. (HRK / Abstract übernommen)

**Signature**

M 07 FORS